

**GEJ.01\_021**  
**Ev.Joh. 03, Ziff. 16-21**  
**Jesus erklärt die Begriffe "Sohn Gottes"**  
**und "eingeborener Sohn"**

Im Gespräch mit Nikodemus sagte Jesus, dass des "Menschen Sohn" vom Himmel "niedergekommen" ist und „gleichfort“ (= zugleich, trotzdem) im Himmel anwesend ist. Das kann Nikodemus nicht verstehen und er nennt seine Argumente; siehe dazu das vorherige Kapitel 020 aus dem 1. Band von "Das große Evangelium Johannes". Das führt nun dazu, dass Jesus dem Nikodemus im hier eingefügten Kapitel 021 den Begriff "Sohn Gottes" beschreibt. Und wieder beginnt das Kapitel mit einer Textstelle aus dem Evangelium des Johannes, dem Jünger und Apostel.

*Ev.Joh.3,16. „Also hat Gott die Welt geliebt, daß Er Seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben sollen!“*

**[GEJ.01\_021,01] (Der Herr:) „Ich sage es dir: Gott ist die Liebe und der Sohn ist Dessen Weisheit. Also aber liebte Gott die Welt, daß Er Seinen eingeborenen Sohn, d.h. Seine aus Ihm Selbst von Ewigkeit hervorgehende Weisheit, in diese Welt gab, auf daß alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das**

***ewige Leben haben sollen! – Sage Mir, verstehst du auch dieses nicht?!“***

**Gott der Herr - ER ist die Liebe Gottes- hat sich als Mensch inkarniert - das ist ER als die Weisheit Gottes - und hat den Namen Jesus.**

**Jesus ist die verkörperte Weisheit Gottes, die aus der Liebe Gottes hervorgegangen ist. Der "Sohn" = Jesus ist die Weisheit aus dem "Vater", der die Liebe ist.**

**[GEJ.01\_021,02] Sagt Nikodemus: „Es kommt mir wohl vor, als sollte ich es verstehen, aber im Grunde verstehe ich es doch nicht. Wenn ich nur wüßte, was ich aus dem Menschensohn machen sollte, da wäre ich dann schon so ziemlich in der Ordnung! Du sprachst nun auch vom eingeborenen Sohne Gottes, Den die Liebe Gottes in die Welt gab. Ist der Menschensohn und der eingeborene Gottessohn eine und dieselbe Individualität?“**

**Jesus erklärt nun den wichtigen Unterschied zwischen "Sohn des Menschen" und "eingeborener Gottessohn".**

**[GEJ.01\_021,03] Sage Ich: „Sieh her! Ich habe einen Kopf, einen Leib und Hände und Füße. Der Kopf, der Leib, die Hände und Füße sind Fleisch, und dieses Fleisch ist ein Sohn des Menschen; denn was da ist Fleisch, das kommt vom Fleische (der Leib Jesu ist vom Leib der irdischen Mutter Maria genommen). Aber in diesem Menschensohne, Der Fleisch ist, wohnt Gottes Weisheit, und das ist der eingeborene Sohn Gottes. Aber nicht der eingeborene Sohn Gottes, sondern nur des Menschen Sohn wird gleich der ehernen Mosis-Schlange in der Wüste erhöht werden, daran sich viele stoßen werden; die sich aber nicht stoßen, sondern glauben und sich halten werden an Seinen Namen, denen wird Er die Macht geben, Kinder Gottes zu heißen, und ihres Lebens und Reiches wird kein Ende sein fürder ewig.“**

Halten wir fest:

1. **Das Fleisch** von Jesus ist sein irdischer Leib mit seiner Seele und beide sind zusammengesetzt (kompiliert) aus unzählbar vielen Intelligenzspezifika, die in der Leib-Seele-Einheit anwesend sind: das ist der **Menschensohn Jesus** (das „Fleisch“ und von der Erde genommen).
2. **Die Gottesweisheit**, die in Jesus anwesend ist, ist der Geist der Weisheit Gottes, die im Menschensohn ist, d.h. es ist der **„eingeborene Sohn“** aus dem „Vater“ = aus der Liebe Gottes hervorgegangen.

So wird auch leichter verständlich, was mit dem Begriff „Moses-Schlange“ beschrieben wird. Das Niedere in der Welt (es kriecht wie eine Schlange am Boden der Wüste) wurde von Jesus als "Menschensohn" überwunden (= gebändigt). Das hat der "Menschensohn" getan, nicht der "eingeborene Sohn".

Es ist der Leib mit Seele (= Menschensohn), der die Welt (die Schlange in der Wüste) überwinden muss und nicht der Geist (= der eingeborene Sohn), der in Jesus ist, denn der Geist in Jesus ist ohne jegliche Weltinteressen: das ist der Geist unmittelbar aus Gott dem Herrn, dem „Vater“ bzw. der Weisheit aus der Liebe hervorgegangen.

Wird eine Schlange "erhöht" (nach oben transformiert), wird sie befreit von den weltlichen Interessen, die in ihr sind. Das ist die Parabel von der "ehernen (sehr hartnäckigen, bzw. aus Materie hart wie Eisen) Moses-Schlange; die überwunden werden muss. Das Niedere der Welt muss gemeistert werden und dieses Niedere ist sehr stark, ist "ehern" = stark und nur glühend durch das Feuer (der Liebe) zu bearbeiten.

*Ev.Joh.3,17. „Denn Gott hat Seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, daß Er diese (die Schlange) richte, sondern daß sie durch Ihn selig werde.“*

**Das Böse in der Welt (= die Schlange in der Wüste der Welt) wird nicht auf ewig verurteilt (das ist die Materie oder die Seele Satans), sondern sie wird befreit von ihren negativen (ihren falschen und bösen) Neigungen, damit sie selig werde: damit die Welt (die Seele, die**

Eigenschaften der Schlange in der Seele) in die ewige und geistige Ordnung Gottes eingehen (aufgenommen werden) kann.

[GEJ.01\_021,04] „**Du** (Nikodemus) **mußt aber nun nicht irgend ein Gericht dieser Welt erwarten, als etwa Kriege, Wasserflut oder gar ein alle Heiden verzehrendes Feuer aus den Himmeln; denn sieh, Gott hat Seinen eingeborenen Sohn (die göttliche Weisheit) nicht in die Welt (in dieses Menschenfleisch) gesandt, daß Er diese Welt richte (verderbe), sondern daß sie durch Ihn voll auf selig werde, das heißt, daß auch alles Fleisch nicht verderbe, sondern mit dem Geiste auferstehe zum ewigen Leben. (Unter Fleisch wird hier nicht so sehr das eigentliche Leibfleisch als vielmehr die fleischlichen Gelüste der Seele verstanden.)** Aber um das zu erreichen, muß der Glaube in dem Fleische die materiellen Hoheitsgefühle zunichte machen, und zwar der Glaube an den Menschensohn, daß dieser aus Gott von Ewigkeit her geboren in diese Welt gekommen ist, auf daß alle das

## ***ewige Leben haben sollen, die an Seinen Namen glauben und halten werden!“***

Hier sagt Jesus in aller Klarheit, dass alle, die einen Weltuntergang oder ähnliche Katastrophen als Konsequenz (= Strafe Gottes) für unsere Erde vermuten (manche sehnen den äußeren Untergang sogar herbei) einem riesengroßen Irrtum unterliegen: sie haben nicht erkannt, was es bedeutet, weshalb Gott der Herr - es ist Jesus - zu den Menschen in das niedrige materielle Fleisch der Erde gekommen ist.

**Es ist nicht dummlich, wenn es Menschen gibt, die an ein großes Strafgericht Gottes für und auf der natürlichen Erde (= Welt) glauben. Es ist mangelnde Erkenntnis darüber, was die Liebe Gottes (= der "Vater") in Seiner Weisheit aus Seiner Liebe (= der "Sohn") als Zielsetzung für die Menschheit hat: es ist die Erlösung aus den Ketten der Finsternis, auch das Satanische genannt.**

Sehr bedauerlich ist jedoch, dass die Frau Bertha Dudde als Prophetin (nach Lorber und die Offenbarungen von Jesus durch Jakob Lorber angeblich fortschreibend, bzw. erweitert) bezeichnet wird.

Bertha Dudde war eine sehr große Irrlehrerin unter starkem Einfluss satanischer Kräfte in ihr. Sie war eine gute Predigerin, aber sie war in ihren Kernaussagen eine sehr große Irrlehrerin, was alle ihre vermeintlich in die Zukunft weisenden Aussagen betrifft.

Warum? Bertha Dudde hat von der Liebe Gottes in Jesus nichts, gar nichts verstanden, nichts begriffen, nichts vermittelt.

*Ev.Joh.3,18. „Wer an Ihn (Jesus) glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet; denn er glaubt nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes.“*

**Jesus („Sohn“) ist die Weisheit Gottes, die aus der Liebe Gottes („Vater“) heraus auf die Erde gekommen ist.**

Was bedeutet "*Namen des eingeborenen Sohnes Gottes.*" ?

**Der Name JESUS ist die größte Realisierung (= Ausdruck, Inkarnation) der Liebe Gottes in der Weisheit Gottes für die Menschen. Die Weisheit ist das Zweite; die Liebe ist immer das Erste. Die Weisheit folgt aus der Liebe.**

Das gesamte menschliche Denken, das nicht aus der Liebe kommt, ist ein riesengroßer Irrtum: deshalb gibt es all die vielen und großen Probleme, die durch die „Wissenschaften der Welt“ verursacht werden.

Alle Wissenschaften essen (nehmen) nur vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen und verweigern die Früchte der Liebe, die am Baum des Lebens (= der Liebe) verfügbar sind.

Hier liegt der Grund für den Hochmut der Menschen, denn die Liebe wird von ihnen nicht als das Erste, als der Urgrund von allem verstanden und anerkannt. Der Mensch möchte selbst Schöpfer sein und vernachlässigt dabei bewusst seinen Schöpfer und das führt ihn in die geistige Finsternis.

Das ist auf Erden die Dummheit (die Finsternis) aller Wissenschaften ohne Gott und die Theologie der Christenheit hat sich freiwillig auf die Denkmethode der Wissenschaften und ihre Grundsätze der Beweisführung nur auf Basis der Materie eingelassen und dadurch verdimmt auch die Theologie mehr und mehr, denn

auch sie vernachlässigt den Geist, aus dem alles ist, was ist und sein wird = Gott, den alleinigen Herrn.

Wer besser verstehen möchte, wer Jesus tatsächlich ist, der lese und verinnerliche Kapitel 013 im 2. Band von "Die geistige Sonne" der Neuoffenbarung, überschrieben mit "Jesus, der Name aller Namen und seine Wirkung; Geheimnis der Menschwerdung Gottes in Christo".

***[GEJ.01\_021,05] „Wer immer, ob Jude oder Heide, an Ihn glauben wird, der wird ewig nimmer gerichtet und dadurch verdorben werden; wer sich aber an dem Menschensohne stoßen wird und wird nicht glauben an Ihn, der ist dann aber auch schon gerichtet. Denn eben das, daß er nicht glauben will und glauben kann, weil er sich zufolge seines Hoheitsgefühls an dem Namen und Wesen des Menschensohnes stößt, ist schon das Gericht eines solchen Menschen. Verstehst du nun das? Ich habe es dir nun überklar vor die Augen gestellt!“***

Hier wird auch angesprochen, dass diese Aussage für alle Menschen der Erde Gültigkeit hat.

Wer in einer Religion auf Erden verharrt (z.B. nur weil er durch seine Mutter hinein geboren wurde) und diese Religion nicht die Liebe und die Weisheit aus der Liebe (das ist die Lehre von JESUS) zum Ziel hat, kann selig werden innerhalb des großen Schöpfungsmenschen (das ist der gesamte Kosmos), der zu erlösen ist.

Aber ein wahrhaftiges Kind bei Gott - in Gottes Ähnlichkeit (siehe den erschaffenen Adam) - kann der Mensch ohne seine volle Ausrichtung auf die Liebe und ein individuelles Leben ganz in der Liebe zu Gott und seinen Nächsten nicht werden.

**Gott ist die Liebe und nur wer ganz in der Liebe angekommen ist, der kann bei IHM, seinem Schöpfer im "Liebehimmel Jesu" sein.**

**Oder genauer: Die Liebe Gottes ist der "Vater" und die Weisheit Gottes ist der "Sohn" aus dieser Liebe. Wer die Lehre von Jesus lebt (in der Gottes- und der Nächstenliebe lebt), der kann bei Gott dem Herrn am Tische sitzen und Mitarbeiter im großen Weinberg Gottes**

**sein (als wahrhaftiges Kind des Vaters). Das ist nicht nur Seligkeit, das ist Vollendung als Kind Gottes in Seiner Ähnlichkeit.**

*[GEJ.01\_021,06] Sagt Nikodemus: „Ja, ja, ich verstehe so halbwegs den Sinn Deiner höchst mystisch gehaltenen Rede; aber sie erscheint für so lange wie in die Luft gesprochen, solange der von Dir so hoch gestellte Menschensohn, in Dem die Fülle der göttlichen Weisheit wohnt, nicht da ist, und Du auch die Zeit und den Ort entweder nicht näher bestimmen kannst oder willst, wann Er kommen wird und wo des Ortes.*

**Nikodemus hat nicht erkannt, dass der, von dem er spricht, neben ihm steht. Nikodemus hat JESUS als die inkarnierte Gottesweisheit (der Sohn) aus der Gottesliebe (der Vater) noch nicht erkannt.**

*[GEJ.01\_021,07] Also klingt auch Dein Gericht, das Du eigentlich lediglich in den Unglauben setzt (= zuordnest), sehr rätselhaft! So das Gericht weder eine Flut, noch Krieg oder Pest und ebensowenig ein verzehrendes Feuer ist (kein äußeres Weltereignis ist), sondern bloß nur der Unglaube an und in sich selbst, so muß ich Dir's, lieber Meister, offen gestehen, daß ich den Sinn Deiner Rede noch immer nicht fassen kann! Denn wer von einer Rede einen oder auch zwei Begriffe nicht faßt, der faßt im Grunde des Grundes die ganze Rede nicht. Was ist denn so ganz eigentlich Dein Gericht? Was für einen neuen Sinn verbindest Du mit diesem Begriff?“*

Die Frage "Was ist das Gericht Gottes" wird immer wieder und zu allen Zeiten gestellt.

*[GEJ.01\_021,08] Sage Ich: „Mein Freund, bald könnte auch Ich zu dir sagen: Ich begreife es kaum mehr, worin es liegen mag, daß du den völlig klaren Sinn Meiner Rede nicht zu fassen imstande bist! Den Begriff Gericht magst du nicht verstehen, und Ich habe ihn dir doch überklar und vollauf erörtert.“*

*Ev.Joh.3,19. „Das aber ist das Gericht, daß das Licht (die Weisheit Gottes aus der Liebe = JESUS) in die Welt gekommen ist; und die Menschen liebten die Finsternis mehr denn das Licht. Denn ihre Werke waren und sind böse.“*

**Die Menschen lieben (bevorzugen) die Welt (die Finsternis) und sträuben sich gegen JESUS. ER ist das Licht Gottes in der Ausdrucksweise der Weisheit Gottes.**



Wenn Menschen die Neigungen der Welt lieben, können sie Gott nicht lieben, denn das würde Weltverzicht bedeuten.

Aber nach nun 2000 Jahren seit Jesus auf Erden war (der Fische-Zeitabschnitt unserer Sonne), beginnt für unsere natürliche Sonne, um die unser Planet Erde kreist, die nächste Sternzeit für uns: es ist der Wassermann-Zeitabschnitt von weiteren 2000 Erdenjahren Dauer.

Der „Wassermann“ hat einen Eimer gefüllt mit natürlichem Wasser (seinem irdischen Wasser) und er leert seinen Wassereimer im Verlauf dieser Sternphase zur Hälfte.

So erhält das „Tausendjährige Reich Gottes auf Erden“ seine große Chance in dieser Sternzeit unserer Sonne.

Wird irdisches Wasser verschüttet, wird Platz geschaffen für das Neue und das ist der Geist Gottes, der uns durch die Neuoffenbarung von Jesus durch Seinen Schreiber Jakob Lorber vermittelt wird.

Die Neuoffenbarung von Jesus ist die köstliche, riesige, geistige Schatztruhe für die nun anbrechenden nächsten 2000 Erdenjahre. Wie heißt es so treffend: Nimm und lese es und versuche es zu verinnerlichen (zum Eigentum im eigenen Herzen werden zu lassen).

**[GEJ.01\_021,09] „Siehe, das ist das Gericht, daß nun das Gottes-Licht aus den Himmeln in die Welt gekommen ist; die Menschen aber, da sie aus der Finsternis herausgenommen sind und gesetzt ins Licht (als Geist-Seele-Leib-Wesen auf Erden), lieben aber dennoch die Finsternis (die Neigungen der Welt) bei weitem weitem mehr als das nun volle Gotteslicht vor ihren Augen! Daß aber die Menschen das**

***Licht nicht wollen, das beweisen ihre Werke, die durch und durch böse sind.***

**Jesus bezeichnet Sich als das Gericht: Die von Jesus angelegte Messlatte ist das Gericht für die Menschen.**

**Sehr einfach ausgedrückt: Wer nicht lieben kann, der ist im Gericht.**

**Und: Wer nicht lieben kann, der verurteilt sich selbst.**

*[GEJ.01\_021,10] Wo findest du (Nikodemus und alle anderen) den ersten Vollglauben, wo die gerechte Gottesfurcht? Wo liebt einer den andern, außer er weiß von ihm für sich etwas zu gewinnen? Wo sind die, die ihr Weib liebten der lebendigen Fruchtbarkeit wegen? Sie lieben die jungen Dirnen der Wollust wegen und treiben mit ihnen Unzucht und eine förmliche Hurerei! Denn wer mit dem andern Geschlecht eine förmliche Abgötterei der Wollust und Unzucht wegen treibt, der treibt eine wahre Hurerei, und diese ist ein Übel der Übel! – Wo ist ein Dieb, der sich ein Licht nähme und stehle offenbar?!“*

*Ev.Joh.3,20. „Wer Arges tut, der hasset das Licht und kommt darum auch nicht an das Licht, auf daß seine argen Werke nicht gestraft werden möchten.“*

Wer nicht lieben will, der weicht der Liebe aus, denn wenn er lieben würde, könnten seine Egoismen, seine Weltneigungen nicht bestehen. Der Egoist müsste seine vielen Egoismen aufgeben: dazu sind nur sehr wenige bereit. (Auch die Priester hängen an ihren Egoismen.)

*(GEJ.01\_021,11] „Sieh, alle aber, die also gesinnt sind und also handeln, was da arg ist und böse, die sind es, deren Werke böse sind; wer immer solche Werke liebt und tut, der ist ein Feind des Lichtes und hasset dasselbe und wird darum sicher alles aufbieten, daß es mit ihm*

**nicht ans Licht kommen möchte, damit seine argen Werke, von denen er es dennoch weiß, daß sie vom Lichte verpönt und gerichtet sind, nicht im Lichte in ihrer Häßlichkeit erkannt und bestraft werden möchten!**

**[GEJ.01\_021,12] Und sieh, darin besteht das eigentliche Gericht; was du aber unter dem Gerichte verstehst, ist nicht das Gericht, sondern nur eine Strafe, die dem Gerichte folgt.**

**[GEJ.01\_021,13] So du ein Liebhaber bist, in der Nacht zu wandeln, so ist schon das ein Gericht deiner Seele, daß du die Nacht mehr liebst als den Tag; so du darum aber leicht dich anstößt und dir gewaltig wehe tust oder gar in eine Grube oder in einen tiefen Graben fällst, so ist dann ein solcher Anstoß oder ein solcher Fall nicht das Gericht, sondern nur eine Folge des Gerichtes in dir, der du die Nacht liebst und den Tag hassest!“**

*Ev.Joh.3,21. „Wer aber die Wahrheit tut, der kommt an das Licht, daß seine Werke offenbar werden; denn sie sind in Gott getan!“*

**[GEJ.01\_021,14] „Bist du aber ein Freund des Lichtes, des Tages, der Wahrheit aus Gott, so wirst du auch der göttlichen Wahrheit gemäß handeln und wirst sicher sehnlichst wünschen, daß deine Werke ans Licht vor aller Augen kommen möchten und offenbar werden vor jedermann; denn du weißt es, daß deine Werke, weil im Lichte der Wahrheit aus Gott getan, gut und gerecht sind und sonach Anerkennung und offenbare Belohnung verdienen!**

**[GEJ.01\_021,15] Wer aber sonach ein Freund des Lichtes ist, der wird nicht in der Nacht, sondern am Tage wandeln und wird das Licht sogleich erkennen, weil er aus dem Lichte ist, und dieses Licht heißt – der Glaube des Herzens.**

Das sagt Jesus sehr klar: der Glaube im Herzen (die Liebe) ermöglicht das Licht (die Erhellung, die Weisheit).

**[GEJ.01\_021,16] Wer demnach glaubet an den Menschensohn, daß Dieser ist ein Licht aus Gott, der hat schon das Leben in sich; wer aber nicht**

# ***glaubt, der hat das Gericht schon in sich, und das Gericht ist eben der Unglaube selbst.***

*[GEJ.01\_021,17] Ich meine, daß du Mich nun wohl begriffen haben wirst.“*

Nikodemus begreift noch immer nicht, aber er folgt dem Zug seines Herzens. Das wird im folgenden Kapitel 022 im 1. Band des GEJ ausgeführt.

.....

Gerd Fred Müller, 06.2014

## **Weiterführende Links:**

→ *Mehr aus dieser Schriftenreihe:*

<http://www.jesusistgott.de/lorberfreunde-mueller-01.htm>

→ *Mehr von diesem Autor:*

<http://www.jesusistgott.de/neue-offenbarung-mueller.htm>